

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim	3
•Rückblick/Ausblick	
• Newslettergesuch erfolgreich	7
• Sören Wendland bei der Lebenshilfe	8
• Selbsthilfetag in Alfeld	9
Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim	
• Neuer Flyer zum Thema „Haushaltsnahe Dienstleistung“ im KOMM	10
• Vortrag „Vorsorgeregulungen“	10
• Was muss ich als rechtlicher Betreuer wissen	10
• Netzwerk Nachbarschaftshilfen	11
• SIS- senior in school	11
• Spendentrichter im Verleih	11
• „Hinten im Hof“ – 50 Jahre igjd	12
• Vortrag „Angststörungen“	12
• Selbsthilfegruppe Krebserkrankungen	13
• Selbsthilfegruppe „Chronische Schmerzen“	13
• Vortrag „Kindeswohlgefährdung“	13
• Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) startet im Landkreis Hildesheim	14
• SPN bietet Ausbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter an	14
• Wohnberatung nutzen	15

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit	Seite
• Wettbewerb „unbezahlbar und freiwillig“	15
• Wettbewerb „Geben gibt“	16
Engagierte fragen	
• Was muss ich beachten, wenn ich Speisen anbieten möchte?	16
Das schwarze Brett	
• Bonus sucht ...	17
• Bonus sucht ...	18
• Volkshochschule Hildesheim sucht ...	18
• Das ijgd sucht ..	19
• Die Alzheimer Gesellschaft sucht ...	19
Links und Kontakte	20
Impressum	25

Redaktionsschluss
für die
Septemberausgabe
ist der
05.09.2014

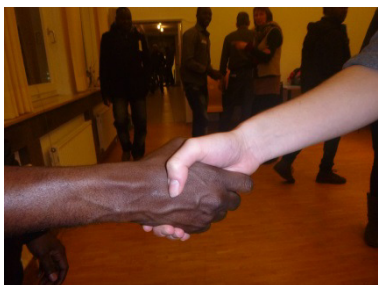


Foto: I.Wewers

Thema: Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim

Auch in Stadt und Landkreis Hildesheim kommen Flüchtlinge an aus den unterschiedlichsten Krisen- und Kriegsgebieten wie Syrien, Sudan, Eritrea, Somalia oder Pakistan, Familien mit kleinen Kindern und auch Alleinstehende. Sie sind auf langen entbehrungsreichen und gefährlichen Wegen nach Deutschland gekommen und suchen bei uns Asyl, Schutz und Hilfe.

Wie mag es sein, in einem fremden Land, einer anderen Kultur mit unbekannter Sprache, im beginnenden Winter, nur mit wenigen Habseligkeiten anzukommen und irgendwo eine mit dem

Nötigsten eingerichtete Wohnung zugewiesen zu bekommen? Wie geht es weiter? Was ist zu beachten, im Asylverfahren aber auch bei Behörden? Wo gibt es einen Arzt, wie kauft man hier ein, wie komme ich vom Dorf in die Kreisstadt? Wie können wir Deutsch lernen und verstehen? Diesen vielfältigen Fragen und Bedarfen der Flüchtlinge sehen sich einige Gemeinwesen im Landkreis gegenüber. Echtes bürgerschaftliches Engagement ist gefragt! Vielerorts haben sich Initiativen und Runde Tische gebildet, um schnell und unbürokratisch Hilfe, vor allem aber erst einmal Kontakt und Gemeinschaft anzubieten.

Inzwischen gibt es Runde Tische in Alfeld, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Elze und Lamspringe (Kontakt über die Redaktion). Im Folgenden berichten Engagierte aus drei Projekten über ihre Arbeit.

(Gisela Sowa)

**Die Menschen bauen zu viele Mauern
und zu wenig Brücken.**

Isaac Newton



Thema: Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim



Freiwilligen Agentur

Ambergau

Freiwilligenagentur MIA im Ambergau

Wir füllen sämtliche Formulare und Anträge für die Kriegsflüchtlinge aus. Ferner sind wir ihnen beim Besorgen von Möbeln und Bekleidung behilflich. Ein Sprachkurs findet dreimal wöchentlich bei uns statt. Die Kinder kommen täglich zur Hausaufgabenbetreuung und spielen hinterher mit den deutschen Kindern um die Sprache besser zu erlernen.

Wir haben im MiA Mehrgenerationsgarten schon zweimal einen Multi-Kulti Nachmittag gehabt, wo sich Alt und Jung, Deutsche und Flüchtlinge getroffen haben und sich bei einem gemeinsamen Essen aus allen Kulturen austauschten.

Dieses wird weiterhin regelmäßig stattfinden. Bei Bedarf fahren wir die Kriegsflüchtlinge auch zum Arzt, teilweise begleiten wir sie mit hinein, um zu vermitteln oder zu übersetzen.

Der Sprachkurs wird von 2 Ehrenamtlichen geleitet. Bei der Kinderbetreuung stehen mir 3 Personen ehrenamtlich zur Seite. Wir betreuen zurzeit 31 Kinder, davon sind 26 Flüchtlinge. Die Leute kommen auch gern einfach mal auf einen Kaffee in die MiA um über den Alltag zu sprechen. Sie nutzen unser Internet, um Kontakt in ihre Heimat zu halten.

Sie sind traumatisiert und müssen ganz langsam aufgebaut werden.

(Susanne Meyer)

Runder Tisch Asyl Bad Salzdetfurth

Schon bald nach dem Auftauchen der ersten Flüchtlinge im Herbst letzten Jahres wurden wir auf beginnende Unsicherheiten in der Bevölkerung aufmerksam. Offensichtlich sorgte die schwarze Haut



Thema: Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim

der Flüchtlinge bei einige für Angst und Vorurteile.

Wir haben in einem kleinen Kreis des Sozialbeirates Bad Salzdetfurth Männer in ihrer Wohnung besucht.

Die Verständigung war nicht leicht, aber mit Englisch, Französisch und Zeichensprache kamen wir ganz gut klar. Die Afrikaner waren völlig überrascht. Wir wurden gleich in ein Zimmer gebeten, auf einem Sofa platziert, und binnen weniger Minuten waren fast alle Bewohner versammelt. Wir luden sie zum Kennenlernen und zur Begegnung ins „Offene Haus“ ein.

Noch vor dem ersten Abend im Gemeindehaus tagte der Sozialbeirat. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die Einrichtung eines Sprachkurses am dringendsten war, zumal die Afrikaner diesen Wunsch bei unserem Besuch mehrfach geäußert haben. Außerdem erschien es angesichts des kalten Wetters angebracht, den jungen Männern unseren Kirchenkleiderschrank zu zeigen und sie mit warmer Kleidung zu versorgen.

Noch vor dem Treffen des Sozialbeirates hatte Diakonin Ilona Wewers die Idee, den Freitagabend für eine Begegnungsmöglichkeit mit den Afrikanern zu nutzen: Viele kamen ins Gemeindehaus, waren neugierig und wollten die Afrikaner kennenlernen.

Auch die Sprachkurse waren schnell organisiert: Einige pensionierte Lehrerinnen und Lehrer hatten sich dazu bereit erklärt. Die Räume stellte unsere Kirchengemeinde zur Verfügung, und so konnten wir mit dem Deutschunterricht beginnen. Inzwischen laufen drei parallele Kurse. Alle Engagierten treffen sich ca. alle zwei Wochen im „Runden Tisch Asyl“. Hier wird alles Wichtige miteinander besprochen, und wir versuchen Lösungen für aktuelle Probleme zu finden.



Foto: I.Wewers

Thema: Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim

Unsere Flüchtlingsarbeit hat noch einen interessanten Nebeneffekt. Es tauchen neue, andere Menschen auf, die ihre Hilfe anbieten und mitarbeiten wollen. Nun entdecken wir, dass wir uns gut ergänzen und effektiv zusammenarbeiten können. Gemeinsam schaffen wir es, Probleme zu lösen, die uns allein schlicht überforderten.

Dr. Elke Brüsche / Diakonin Ilona Wewers



Ohne Ehrenamt hätte die Hilfe nicht funktioniert!

Eine Syrische Flüchtlingsfamilie mit 3 Kindern neu in Sarstedt.

Über die Schule kam ein Treffen mit der Familie zustande. Erst sollte es nur um die Hilfe für die Schulkinder gehen. Beim ersten Treffen mit den Eltern im Familienzentrum stellte sich raus, die Familie hat überhaupt keine Ansprechperson. Viele Fragen, Probleme gab es zu bewältigen. Doch allein konnten wir, Bärbel Goedelt (Familienzentrum) und Katharina Günter (Spontan Nachbarschaftshilfe), das Problem nicht lösen. Beim ersten Treffen gab es zufällig im Familienzentrum ein Elternfrühstück mit zumeist Frauen mit Migrationshintergrund. Diese Frauen übernahmen ehrenamtlich für uns die Übersetzung. Mit dieser Hilfe konnte ein breites Netz gespannt werden, und vor allem Kontakte geknüpft werden. Die Familie ist durch die Hilfe besser in Sarstedt angekommen. Doch ohne Ehrenamt ist das nicht möglich.

Positive Folge: Viele ehrenamtliche Helferinnen sind weiterhin bereit zu übersetzen und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

An dieser Stelle: Herzlichen Dank.



Katharina Günter

Rückblick/Ausblick: Newslettergesuch erfolgreich – 3 Menschen glücklich zusammengefunden

„Alleinerziehende Mutter sucht für ihren 20 Monate alten Sohn in Borsum eine liebevolle, zuverlässige Leihoma zur gelegentlichen Betreuung.“

Dieses Gesuch las im vergangenen Dezember auch die 65-jährige Marietta Bantje: „Ich wollte mein Leben nach dem Arbeitsleben neu füllen und mich ehrenamtlich neu ausprobieren. Als ich das Gesuch im Newsletter sah, dachte ich mir: Das wäre für mich wirklich eine neue Herausforderung, die mir Spaß machen könnte. Ich selbst habe keine Kinder, also habe ich mich bei Wiebke gemeldet. Wir haben uns einfach getroffen und sind es langsam angegangen. Anfangs bin ich mit dem Jungen zum Beispiel mal ein paar Stunden ins Wildgatter gegangen – die Mutter immer telefonisch erreichbar, falls etwas sein sollte.“

Im Februar bekam die Redaktion schon folgende Rückmeldung: „Er ist wirklich sehr süß und ich hoffe, dass ich noch lange für ihn da sein kann. Es macht nur Freude mit dem Kind und so viel Spaß.“ Das Verhältnis hat sich in den vergangenen 5 Monaten so entwickelt, dass der Junge inzwischen „Oma“ sagt, auch mal übernachtet und am Morgen von Marietta Bantje in den Kindergarten gebracht wird. Bei der Taufe des Jungen durfte sie natürlich nicht fehlen und so kam es auch schon zum Kennenlernen mit der gesamten Familie, die weiter weg lebt. In kurzer Zeit wurde ein inniges Vertrauen von allen Seiten entwickelt. Die „Leihoma“ hat auch schon eine neue Idee für den Kleinen. Sie wird mit dem Jungen zur Wassergewöhnung gehen, während die Mutter sich der Arbeit widmet. Und so hat ein kleines Gesuch ganz unvorhergesehen große Wirkung gezeigt und gleich drei Menschen glücklich gemacht.

Barbara Benthin



Rückblick/Ausblick: Sören Wendland bei der Lebenshilfe Hildesheim

Aktion der ijgd e.V. zu 50 Jahre Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. sind Träger des FSJ. Sie organisieren das Freiwillige Jahr in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband. Am 20. Mai fanden an vielen Orten in Deutschland Aktionen zum 50-jährigen Jubiläum des Gesetzes zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) statt. Das ijgd lud den Profisportler Sören Wendland in eine ihrer ältesten FSJ Einrichtungen ein.

Wie sieht eigentlich so der Arbeitsalltag im FSJ aus? Dies konnte Sören Wendland, Football-Spieler der erfolgreichen New York Lions des 1. FFC Braunschweig, aus erster Hand erfahren. Er begleitete die Freiwillige Katharina Semp eine Stunde bei ihrer Arbeit in der Hildesheimer Lebenshilfe Werkstatt Drispstedt. Seit August letzten Jahres absolviert Semp dort ihr FSJ. Die Werkstatt ist eine der 800 möglichen Einsatzstellen, die über die ijgd in Niedersachsen vermittelt werden.

Die 20-Jährige führte Wendland durch die verschiedenen Arbeitsbereiche und erklärte ihm ihre Aufgaben. Eingesetzt ist Sempin der Montage- und Verpackungsabteilung, wo u.a. hauseigene Grillanzünder hergestellt werden. Der 1. FFC hat seit einem Jahr selber einen Teilnehmer im FSJ Sport. Wendland wollte einmal über den Tellerrand schauen und war gleichzeitig begeistert, mit seinem Einsatz das Engagement der Freiwilligen zu unterstützen. Er berichtete: "Wir wollen ein Footballcamp für geistig behinderte Menschen anbieten. Dort wäre ich nicht nur Trainer, sondern auch Betreuer." "Berührungsängste hatte der Footballspieler keine..



Christel Uhde

Rückblick/Ausblick: 9. Alfelder Selbsthilfetag

Im Mai fand der 9. Alfelder Selbsthilfetag statt. 26 Selbsthilfegruppen, -initiativen und soziale Institutionen präsentierten sich bei bestem Wetter in der Alfelder Fußgängerzone. An ihren Ständen hielten sie viele Informationen und gute Gespräche bereit.

Ein kleines Rahmenprogramm lud zum Verweilen an den Ständen ein: z.B. Kinder schminken (Hospizverein



Foto: Heiko Stumpe

Leinebergland), Malangebote(Alzheimer Gesellschaft Hildesheim), Reaktionstest im Straßenverkehr und Promille-Simulationsbrillen (USSG Brüggen), Vorführungen von Informationsfilmen (Diabetikerbund), Ausstellung von Schlafmasken (Alfelder Schlafapnoe Gesellschaft) und das beliebte „Barbie fragt“ Spiel der Hildesheimer Aids-Hilfe. Die schenkte den Geburtstagskindern im Mai gar einen ihrer Solidaritäts-Teddys. Der Paritätische sorgte für das leibliche Wohl. Eröffnet wurde der Selbsthilfetag von der stellv. Bürgermeisterin Andrea Brodtmann in Vertretung des Schirmherren, Bürgermeister Bernd Beushausen. Die stellv. Landrätin Waltraud Friedemann sprach Grußworte des Landkreises. Die Kontaktstelle im Selbsthilfebereich, KIBIS des Paritätischen Hildesheim-Alfeld, die zusammen mit den Alfelder Selbsthilfegruppen den Tag koordiniert hat, feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen.

Marina Stoffregen

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Neuer Flyer zum Thema :

www.kommev.net

HDL im KOMM

**Haushaltsnahe
Dienstleistungen**

als Hilfe und Entlastung im Alltag
für Familien, Alleinstehende
und Senioren

Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

10.06.2014 um 18.30 Uhr findet im Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B), die ca. 90-minütigen Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen sind jeweils kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten. Betreuungstelle: Holger Meyer, Tel. 05121-3094292 , E-Mail: holger.meyer@landkreishildesheim.de



Was muss ich als rechtlicher Betreuer wissen?

18.06.2014, 09.00 - 13.00 Uhr

Die Betreuungsstelle des Landkreises Hildesheim und der Betreuungsverein Hildesheim e.V. bieten interessierten Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig die Möglichkeit, an Einführungstagen (Einführung ins Betreuungsrecht, Aufgaben eines Betreuers, Rechte und Ansprüche etc.) teilzunehmen.

Die Einführungstage finden im Betreuungsverein Hildesheim e.V., Wallstr. 5-7, Hildesheim statt. Um eine Anmeldung wird gebeten, Tel.: 05121/75350 oder E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de. Ihr Ansprechpartner ist Manfred Marhenke.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfen am 16. Juni 2014 um 18:30 Uhr beim Netzwerk Zukunft Elze, Hauptstr. 6 in Elze. **Austausch und Informationen für Projekte und Interessierte!**
Kontakt: Gisela Sowa, Diakonisches Werk, Tel. 05068 5568, DW.Elze(at)evlka.de



SIS – seniors in school (sis)

Gern möchte ich Ihnen heute die Initiative „seniors in school“ vorstellen. Hier engagieren sich jung gebliebene Erwachsene, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Sie unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz, Schülerinnen und Schüler lernen dabei Konflikte gewaltfrei und eigenverantwortlich zu lösen. Es ist ein Lernen für's Leben: je eher sie die Erfahrung machen, dass Probleme im täglichen Miteinander friedvoll bearbeitet werden können und keine körperliche Auseinandersetzung notwendig ist um die eigene Meinung darzustellen und zu vertreten, desto eher prägt diese Vorgehensweise ihr Verhalten.

Als Freiwilliger erhalten Sie vor Ihrem Einsatz eine hochwertige kostenfreie 80stündige Mediationsausbildung in Wochenend-Seminaren. Im Gegenzug verpflichten Sie sich nach der Ausbildung zu einem freiwilligen Engagement in einer Schule im Zeitrahmen von mindestens zwei Jahren, einmal wöchentlich. In einem Zweier-Team nehmen Sie sich der Probleme der

Schülerinnen und Schüler an und bemühen sich gemeinsam mit ihnen um die Lösung ihrer kleinen und großen Probleme im Alltag.

Kontakt :BONUS – Freiwilligen-Zentrum, Tel. 05121- 391 98, E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de



Spendentrichter im Verleih

Dieser Große Spendentrichter wird gerne auch verliehen.

Kontakt: Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V., Bernwardstraße 3, Hildesheim, Tel. 05121 133127
info@hildesheimer-aids-hilfe.de



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Der freiwillige Garten

26.07.2014 bei „Hinten im Hof“

Hinter dem roten Backsteinhaus in der Katharinenstraße liegt ein Ort für Gartenzwerge, zarte Pflänzchen und junges Gemüse. Was sich hier verbirgt, ist so bunt- vielseitig- spannend wie die Freiwilligendienste selbst. Wir, die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V., feiern 50 Jahre FSJ. Feiern Sie mit!. Die ijgd beteiligen sich mit dem Jubiläum zum FSJ bei dem Hildesheimer Oststadt-Projekt „Hinten im Hof“. Wir freuen uns Sie an diesem Tag zu begrüßen.

Unter'm Apfelbaum genießen Sie abwechslungsreiche Musik und dürfen mit Fortuna ein Tänzchen am Glücksrad wagen. Außerdem wollten Sie doch sicherlich schon immer mal wissen, wie aus einem Bonbon ein Gartenzwerg wird?! Zur Erfrischung reichen wir hausgemachte Limonaden, Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

Ort :ijgd e.V., Katharinenstraße 13, Hildesheim

Vortrag: „Angststörungen“, 12.06.2014, 17.00 Uhr

Referentin ist die Psychotherapeutin Frau Sauer.

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum, Teichstr.6, Hildesheim, Tel.05121-13890



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

In Gründung: Selbsthilfegruppe für Menschen mit Krebserkrankungen

Die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS des Paritätischen und die psychoonkologische Beratung des Bernward Krankenhauses begleiten die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung. Die neu gegründete Selbsthilfegruppe soll Betroffenen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der gegenseitigen Unterstützung im täglichen Leben geben. Das erste Treffen findet am 25. Juni, 18.00 Uhr, in der Andreas- Apotheke, Kurzer Hagen 18-20 in Hildesheim statt. Nähere Informationen gibt die KIBIS, Marina Stoffregen, unter Tel. 0 51 21/ 74 16 -16



In Gründung: Selbsthilfegruppe „Chronische Schmerzen“

In Hildesheim steht eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen in der Gründungsphase. Sie wird unterstützt von der KIBIS des Paritätischen, der Schmerzklinik des Klinikums Hildesheim und der Selbsthilfegruppe von Menschen mit chronischen Schmerzen Großburgwedel. Ein erstes Treffen findet statt am **Montag, den 16. Juni, 18.00 Uhr, im Klinikum Hildesheim, kleiner Konferenzraum**. Therapeuten des Klinikums werden anwesend sein und über Behandlungsmöglichkeiten berichten.

Nähere Informationen gibt die KIBIS, Tel. 0 51 21/ 74 16 -16



25.06.2014, 18.30 Uhr, Waterloostr.25, Hildesheim

Vortrag: „ **Kindeswohlgefährdung: Sexuelle Gewalt- Mißbrauch- Vernachlässigung- Mißhandlung.**“

Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Referentin: Cornelia Oppermann, Landkreis Hildesheim, Kinderschutz
Kontakt :Malteser, Georg Häusler, Tel. 05121/6971791, eMail: georg.haeusler@malteser.org

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) startet im Landkreis Hildesheim

Nach Auslaufen der Förderung für das Seniorenservicebüro Mitte 2013 wurde vom Land Niedersachsen ein neues Konzept für die senienpolitischen Beratungsstrukturen in den Kommunen entwickelt. Danach werden die Aufgaben der Seniorenservicebüros und der Pflegestützpunkte unter einem Dach zusammengeführt um eine neutrale Beratung aus einer Hand anzubieten. Ziel ist es, die Beratungsangebote besser aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.

Auf Antrag wurde nun dem Landkreis Hildesheim zum 01.01.2014 vom Land ein Förderbescheid erteilt. Nach Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen hat der SPN für den Landkreis Hildesheim die Arbeit bereits aufgenommen. Neue Aufgaben sind u. a. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Koordination und Zusammenarbeit mit allen Akteuren vor Ort zum Thema „Leben und Wohnen im Alter“ oder die Vermittlung eines realistischen Alter(n)sbildes in der Öffentlichkeit.

Ratsuchende und Interessierte können sich an den Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) wenden.

Kontakt: Landkreis Hildesheim, Zi 159 / 160 Bischof-Janssen-Str. 31, Hildesheim, Tel. 05121/ 309-1591/ 1601/1602

Außenstelle Alfeld, Ständehausstr. 1, Zi 13, Tel. 05181/704-8131/ 8132 .

SPN bietet Ausbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter an

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) bietet 2014 wieder Kurse im Rahmen des Seniorenbegleitprogrammes DUO an.

In der heutigen Zeit, in der sich laufend die familiären Strukturen ändern, sind ältere Menschen mehr denn je auf Unterstützung von außen angewiesen. Häufig leben sie allein, ihre Kinder wohnen weit weg. Freunde, Verwandte und Bekannte sind selbst hilfebedürftig. Ausgebildete ehrenamtliche Seniorenbegleiter unterstützen diese Senioren dabei, möglichst lange ein selbstständiges und selbst bestimmtes Leben zu führen. Einem Menschen mit Hilfebedarf wird ein Partner zu Seite gestellt – so ist das „DUO“ komplett!

Für 2014 sind zwei DUO-Kurse geplant. Die kostenfreie Schulung umfasst 50 Stunden Theorie und 20 Stunden Praxis.

Anmeldungen und Auskünfte erhalten Sie von Ute Pfeifer, Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) Landkreis Hildesheim, Zi 159, Bischof-Janssen-Str. 31, Hildesheim, Tel. 05121/ 309 1592, E-Mail: Ute.pfeiffer@landkreishildesheim.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Wohnberatung für Stadt und Landkreis Hildesheim

Wir machen auch mit - bieten ehrenamtlich und hauptamtlich Wohnberatung, individuell, vertraulich, neutral und kostenlos in Stadt und Landkreis Hildesheim an. Bequem und sicher in allen Lebenslagen auch im Alter oder mit Behinderung.

Kontakt: Senioren und Pflegestützpunkt Hildesheim, Bischof -Janssen Str. 31, Antje Rose Tel: 05121/309-1602 und Alfeld, Ständehausstr.1, Sabine Wegener, Tel: 05181/704-8132

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Engagiert

unbezahlbar
und freiwillig
2014

Wettbewerb

Für den Niedersachsenpreis „Unbezahlbar und Freiwillig“ ist der 11. Juli Einsendeschluss – hier darf man sich auch selbst bewerben als Einzelperson oder Organisation. Zehn Preise für die Bereiche Kultur, Sport, Kirche/religiöse Gemeinschaften, Umwelt und Soziales werden von der Niedersächsischen Landesregierung, der VGH Versicherungen und den Sparkassen Niedersachsen in Hannover verliehen. Die Teilnehmerunterlagen finden Sie online auf

<http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de> oder fordern Sie diese an bei Barbara Benthin vom Landkreis Hildesheim, Bürgerschaftliches Engagement ,Tel. 05121/3092631 oder E-Mail: Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de an.

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit



Vorschläge für Wettbewerb jetzt einreichen

Hier im Landkreis gibt es viele Menschen, die sich engagieren. Nehmen Sie sich einfach mal 10 Minuten und sagen Sie „Danke“ in dem Sie einen dieser Menschen oder Organisationen für einen Wettbewerb vorschlagen oder ansprechen

Bis zum 1. Juli 2014 können für den Deutschen Engagementpreis „Geben gibt“ Menschen und Organisationen vorgeschlagen werden aus den Bereichen gemeinnützige Arbeit oder Dritter Sektor, Politik und Verwaltung, sowie Unternehmen und Betriebe, die Gemeinnützigkeit fördern. Die Schwerpunktkategorie 2014 lautet „Miteinander der Generationen“. Vorschlagen darf jede und jeder und es ist simpel, Sie schreiben eine Dankeskarte, erhältlich unter <https://www.deutscher-engagementpreis.de/nominieren.html> oder über den Landkreis Hildesheim. Die vorgeschlagene Person erhält von der Karte Kenntnis und das allein ist schon ein Dankeschön- einfach bedacht zu werden.



Engagierte Fragen

Eine Nachbarschaftshilfe überlegt einen Mittagstisch im Gemeindehaus einzurichten und fragt: „Was müssen wir beachten, wenn wir dort ein selbst gekochtes Mittagessen anbieten?“

Wie auch immer es aufgezogen wird, eine Belehrung und damit ein **Gesundheitszeugnis** ist notwendig. Die Kosten betragen ca. 26,00 Euro pro Person. Ab 20 Personen findet die Belehrung auch vor Ort statt. Kontakt im Gesundheitsamt: Frau Hanke, Tel. 05121/309 7361.

Wenn das Essen gegen Spende angeboten wird, ist nichts zu tun, wenn ein Verkauf stattfindet, dann müsste man bei der zuständigen Gemeinde eine "**Gaststättenanzeige**" machen, Kosten ca. 30,00 Euro. Auf jeden Fall sollte der **Lebensmittelkontrolleur** des Landkreises einbezogen werden.

Das schwarze Brett



Bonus sucht Freiwillige für

Das Technische Hilfswerk

Informieren Sie sich über die Hilfsaktionen des Hildesheimer Ortsvereins unter:

<http://ov-hildesheim.ov-cms.thw.de/aktuelles/>

Kindertagesstätte in **Sibbesse** sucht zur **Unterstützung** in den einzelnen Gruppen freiwillige Mitarbeiter zur **Betreuung und Begleitung der Kinder**.

Für unser **BONUS FWZ Team** suchen wir dringend Verstärkung:

Für die **Datenpflege**, z.B. auch Statistik

Für die **Beratung, Vermittlung und Begleitung** von Menschen in ein freiwilliges Engagement

Für die **Organisation und Durchführung unserer Treffpunkt-Veranstaltung** für Freiwillige (2x monatlich)

Für **beratende Besuche** unserer kooperierenden Einrichtungen

Für **allgemeine Büroarbeiten**

Wir suchen interessierte Freiwillige für die **Arbeit mit inhaftierten Frauen**, z.B. Freizeitgestaltung, Zeitaufwand nach Absprache, ca. 1x wöchentlich.

Sind Ihre Kinder groß und Sie haben noch immer Lust auf den Umgang mit den Allerkleinsten? Wir suchen eine Freiwillige zur **unterstützenden Babybetreuung** während der Rückbildungsgymnastik junger Mütter.

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014

Das schwarze Brett

Bonus sucht Freiwillige für



Sind Sie Zweirad-Fan? Und haben auch Ahnung von der Technik? Wir suchen einen Freiwilligen, der Freude an der **Mitarbeit** in einer **Fahrradwerkstatt** hat, zusammen **mit Menschen mit Assistenzbedarf**.

Wir suchen verlässliche Freiwillige **1-3x wöchentlich für unser Hausaufgabenhilfe-Team** in der Bahnhofsallee dienstags, mittwochs und donnerstags von 15.00 – 17.30 Uhr und 1-4x wöchentlich im Standort plateau in der Hildesheimer Oststadt von 13.00 – 15.00 Uhr.

Kontakt : **BONUS – Freiwilligen-Zentrum**, Tel. 05121- 391 98, E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de



Bildung öffnet Türen

Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für die Kinderbetreuung im MGH gesucht

Im Mehrgenerationenhaus in der Steingrube 19A gibt es von Montag-Freitag eine Kinderbetreuung die von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durchgeführt

wird. Täglich zwischen 08:00-13:00 Uhr werden hier Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 1,5 bis 3 Jahren betreut. Das Betreuungsangebot können Eltern nutzen die vormittags einen Kurs im Mehrgenerationenhaus besuchen. Spielerisch lernen die Kinder deutsch, entwickeln soziale Kompetenzen und werden auf eine Kindertageseinrichtung vorbereitet. Wir suchen neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die uns einige Tage oder auch die ganze Woche bei der Betreuung unterstützen. Haben Sie Interesse in unserem Team mitzuarbeiten? Kontaktieren Sie bitte Frau Dalkner unter 05121 9361928 oder über dalkner@vhs-hildesheim.de. Wir freuen uns auf Sie!

Schwarze Brett:



Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. vermitteln jährlich ca. 800 Plätze im **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)** in Niedersachsen, auch in Hildesheim und dem Hildesheimer Umland. Für den neuen **Zyklus mit Beginn 01.08. oder 01.09. 2014 gibt es noch einige freie Plätze.**

Nähere Informationen unter freiwilligesjahr-nds.ijgd.de

Engagiert in Sachen demenzfreundliches Hildesheim



Die Alzheimer Gesellschaft Hildesheim sucht für das Projekt Demenzfreundliche Region Hildesheim **Ehrenamtliche, die sich im Bereich Demenz engagieren möchten.** Ziel des Projektes ist es, das Thema Demenz zu enttabuisieren, in den Mittelpunkt öffentlichen Interesses zu stellen und das Netzwerk von vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsangeboten in der Region Hildesheim transparent machen und weiter ausbauen.

Für die Demenzfreundliche Region Hildesheim setzten sich viele Kooperationspartner mit ein, u. a. Stadt und Landkreis Hildesheim, die HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst), die Volkshochschule Hildesheim, das Mehrgenerationenhaus Hildesheim, KIBIS des Paritätischen Hildesheim, Eintracht Hildesheim, Malteser. Gemeinsames Ziel ist es, eine demenzfreundliche, d.h. eine menschenfreundliche und familienfreundliche Region Hildesheim zu gestalten. Angesprochen werden interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, vielleicht bereits etwas Erfahrung mit dem Thema haben (keine Voraussetzung) **und über grundlegende PC-Kenntnisse verfügen.**

Kontakt: Alzheimer Gesellschaft Hildesheim, 0 51 21 / 75 97 530 oder 0 51 21 / 693 - 163,
E - Mail: Kontakt@Alzheimer-hildesheim.de



Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com



MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de



Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Markusschwester Ursel Scholz Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage: www.markusschwester.de



Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de



Heinder für Heinder
Nachbarschaftshilfe

Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900

Heinder für Heinder - Nachbarschaftshilfe in Heinde
Tel. 05064- 950 199 1
E-mail: Heinder-fuer-Heinder@web.de

Freiwilligeninitiative

Konkret

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau
Tel. 05182- 902 334
E-mail: konkret-gronau@web.de
Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung
Tel. 05066- 805 60
E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de
Homepage: www.spontan-sarstedt.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de



Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460

E-mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net



Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem

Tel. 05067- 910 730 1

E-mail: mail@mia-ambergau.de

Homepage: www.mia-ambergau.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Homepage: www.die-machmits.de



Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.

Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009

Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435-0 Alfeld

E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de

Homepage: www.hildesheim.paritaetischer.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.

Tel. 0512193600

E-mail sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero



Frida e.v.

Unterstützung für demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: www.frida-ev.de

Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de

Homepage: www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

Telefax: 05121/7535-24

E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Sorgentelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgentelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgentelefon-hildesheim.de/>



Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: nfo@dksb-hildesheim.de

Homepage: www.dksb-hildesheim.de



Arbeit durch Management / Patenmodell der Diakonie

Kostenlose Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Tel. 05121- 605465

Email: ernst@patenmodell.de

Homepage: www.patenmodell.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Bündnis gegen Depressionen

Telefon: 0173 9584312

Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de



AWO Trialog

Unterstützung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen

Tel. 05121-138929

Homepage: www.awo-trialog.de



Diakonisches Werk Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Tel: 05068-5568

E-Mail: gisela.sowa@evlka.de

www.diakonie-hildesheim.de



Präventionsrat Stadt Hildesheim

Tel: 05121 / 301 4449,

E-Mail: W.Schwoche@stadt-hildesheim.de

www.praeventionsrat-hildesheim.de



Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de



Kulturloge Hildesheim e. V.

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de

Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de



Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Landesverein Niedersachsen e.V.

Telefon 0 5121 20 661-27 oder -40

E-Mail: fsj.nds@ijgd.de

Homepage: www.ijgd.de

<http://www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de/>



Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Dienststelle Hildesheim

Telefon: 05121/513300

E-Mail: Integrationshilfe-Hildesheim@malteser.org

Homepage: www.malteser-hildesheim.de

Links und Kontakte



Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

Tel. 05121 133127

E-Mail: info@hildesheimer-aids-hilfe.de

Homepage: www.hildesheimer-aids-hilfe.de



Lebenshilfe Hildesheim e.V.

Tel.: 05121 17 09 80

E-Mail: info@lhhi.de

Homepage: www.lhhi.de



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de



www.freiwilligenakademie.de

Buchempfehlung



Handbuch Nachbarschaftshilfe

In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete.

www.spontan-sarstedt.de , Preis: 7€

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2014

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im September 2014 ist am 05.09.2014

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.